

Zürcher Stufentest

Literaturbeispiele und fachspezifische Anforderungen

Keyboard

Die nachstehenden Literaturbeispiele und fachspezifischen Anforderungen entsprechen dem Niveau der betreffenden Stufe und dienen als Anhaltspunkt für die Auswahl des Selbstwahlstückes.

Musikalische und technische Anforderungen als Grundlage für alle Stufen

Korrekte Hand- und Fingerhaltung, klarer und regelmässiger Anschlag, sicherer und textgetreuer Vortrag bezüglich Tempo und Rhythmus, musikalisches Erfassen der Stücke, überzeugende und stufengerechte Gestaltung (Arrangement & Registrierung).

Registrierung und Tempo müssen so gewählt werden, dass der Charakter des Stückes gut zur Geltung kommt. Bei Verwendung der Begleitautomatik sind alle Formen des Single Finger-Chord-Systems unzulässig.

Erläuterungen

Die unter "Anforderungen" formulierten Kriterien sind zum Bestehen des jeweiligen Teiles verpflichtende Mindestanforderungen an die vorgetragene Stücke. Die unter „Theorie/Praktische Aufgabe“ formulierten Kriterien sind theoretische und praktische Kenntnisse, welche beim jeweiligen Stufentest geprüft werden. Die Literaturbeispiele zeigen der Lehrperson den Schwierigkeitsgrad der jeweiligen Stufe an, um entsprechend ein stufengerechtes Selbstwahlstück zu bestimmen.

Am Stufentest müssen die jeweiligen Registrierungen von einem vorbereiteten Datenträger (USB- Stick) geladen werden. Als Vortragsinstrument steht ausschliesslich das von der Schule bereitgestellte Instrument zu Verfügung.

Die Jury hat sich an diesen Stufenbeschrieb mit den beschriebenen Anforderungen zu halten, sowie an die allgemeingültigen, einschlägigen Merkblätter. Bei der Bewertung durch die Jury zählt der Vortrag jedes der 2 Stücke sowie der theoretische/praktische Teil zu je einem Drittel. Entscheidend für den Prüfungserfolg ist zudem der Gesamteindruck.

Die Lehrperson ist für die korrekte Vorbereitung des Schülers verantwortlich. Die Jury hat sich an diesen Stufenbeschrieb mit den beschriebenen Anforderungen zu halten, sowie an die allgemeingültigen, einschlägigen Merkblätter. Bei Unklarheiten während der Test-Vorbereitungen ist eine Rücksprache der Lehrperson mit dem verantwortlichen Jurypräsidenten empfehlenswert.

Stufe	Literaturbeispiele	Fachspezifische Anforderungen
1	<ul style="list-style-type: none"> Freut euch des Lebens; Jazz-Waltz (U. Heger, Dimbo' s Keyboardschule, Lehrheft 1) Chiapanecas (H. Assmann, Das fängt ja gut an, Lehrheft 1) Guten Abend, gut' Nacht (G. Loy, Modern Keyboard, Lehrheft 1) Horch, was kommt von draussen rein; My Bonnie lies over the ocean (A. Benthien, der neue Weg zum Keyboardspiel, Lehrheft 1) Eine Melodie nach W. A. Mozart (U.Heger, Dimbo' s Keyboardschule, Lehrheft 1) Happy Weekend (M. Schmitt, Der Keyboard- Kurs, Band 2) Muss i denn (U. Heger, Dimbo' s Keyboard- Schule, Lehrheft 1) Guten Abend, gut' Nacht (G. Loy, Modern Keyboard, Lehrheft 1) 	<ul style="list-style-type: none"> Eines der beiden Stücke ist mit Begleitautomat zu spielen, wobei mit der linken Hand die Akkorde gemäss den Konventionen des Fingered-Chord-Systems gespielt werden müssen <p>Theorie/Praktische Aufgabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> Kennen und benennen von in den Vortragsstücken vorkommenden Noten, Notenwerten und Pausen sowie einfachsten musikalischen Zeichen (z.B. Violinschlüssel, Wiederholungszeichen, Taktstrich, Taktart, etc.) Kenntnis des Fingersatzes
2	<ul style="list-style-type: none"> Home on the Range; Only You (A. Benthien, Der neue Weg zum Keyboardspiel, Lehrheft 2) Hut-Tanz aus Mexico (G. Loy, Modern Keyboard, Beiheft 2-3) 	<ul style="list-style-type: none"> Eines der beiden Stücke ist mit Begleitautomat zu spielen, wobei mit der linken Hand die Akkorde gemäss den Konventionen des

	<ul style="list-style-type: none"> • Where have all the flowers gone; La Cumpar-sita (A. Benthien, Der neue Weg zum Keyboardspiel, Lehrheft 3) • Hey Jude (Lennon/McCartney, I can play... The Beatles) • The Four Beat Song (G. Loy, Modern Key- board, Lehrheft 2) • Menuett (G. Loy, Modern Keyboard, Lehrheft 2) • Woman in Love (Swoboda/Lippert, der Keyboardkurs, Band 3) • Für Elise (H. Assmann, Das fängt ja gut an, Band 2) 	<p>Fingered-Chord-Systems gespielt werden müssen</p> <p>Theorie/Praktische Aufgabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennen und benennen von in den Vortragsstücken vorkommenden Noten, Notenwerten und Pausen sowie einfachsten musikalischen Zeichen (z.B. Taktarten, Tempoangaben, Versetzungszeichen, Artikulationszeichen, dynamische Bezeichnungen, Notenschlüssel, etc.) • Durchführen einer einfachen Registrierung: <ol style="list-style-type: none"> 1) Left-, Right-Voices, ACMP, Style, Tempo, Volumes 2) Layer-Sound auf ganzer Tastatur, Volumes
3	<ul style="list-style-type: none"> • Swedish Summer (A. Benthien, Der neue Weg zum Keyboardspiel, Lehrheft 4) • Oh, Champs Elysees (G. Loy, Modern Keyboard, Beiheft 3-4) • I want it that way (Popmusik Hit-Album, Nr. 105, Sikorski) • I believe (Edition Dux, Chart Hits, Heft 15) • Chorason (G. Loy, Modern Keyboard, Band 4) • Dancing in Frisco (G. Loy, Modern Keyboard, Lehrheft 4) • Frühlingsstimmenwalzer (J. Strauss, Klangwelt: "Walzer") • Can' t fight the moonlight (Top 100 Hit Collection, Band 19) 	<ul style="list-style-type: none"> • Eines der beiden Stücke ist mit Begleitautomat zu spielen, wobei mit der linken Hand die Akkorde gemäss den Konventionen des Fingered-Chord-Systems gespielt werden müssen • Während des Spiels: Ausführung mehrerer Registrierungswechsel und Verwendung passender Fill Ins, Intros und Endings <p>Theorie/Praktische Aufgabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Blattspiel einer 4-taktigen Melodie in Dur oder Moll, ohne Rhythmusbegleitung, Notation im Violin-schlüssel (nur R.H., 4/4-Takt, max. Tonum- fang c'-g", inkl. Alte-rationen, max. 1 Vorzeichen, Ach-tel - ganze Noten/Pausen) <p>(stille) Vorbereitungszeit: 2 min</p> <ul style="list-style-type: none"> • stufengerechte theoretische Kenntnisse: Kennen und benennen von in den Vortragsstücken und im Blattspiel-Stück vorkommenden Noten, Notenwerten und Pausen sowie musikalischen Zeichen (z.B. Taktarten, Tempoangaben, Versetzungs- zeichen, Ar-tikulationszeichen, dynamische Bezeichnungen, Notenschlüssel, etc.)
4	<ul style="list-style-type: none"> • Take it easy (G. Loy, Modern Keyboard, Lehrheft 5) inkl. Solo • Broken Glass (A. Benthien, Der neue Weg zum Keyboardspiel, Lehrheft 5) • From Sarah with love (Edition Dux, Chart-Hits, Heft 15) 	<ul style="list-style-type: none"> • Eines der beiden Stücke ist mit Begleitautomat zu spielen, wobei mit der linken Hand die Akkorde gemäss den Konventionen des Fingered-Chord-Systems gespielt werden müssen

	<ul style="list-style-type: none"> • Regen und Meer (Hage Verlag, Top Charts, Band 35) • Tie a yellow ribbon (G. Loy, Modern Keyboard, Lehrheft 4) • L. A. Sunrise (D. Falk, Rock Pop Piano Workshop) inkl. Solo • A whiter shade of pale (G. Brooker, bearb. W. Wierzyk) 	<ul style="list-style-type: none"> • Während des Spiels: Ausführung zahlreicher Registrierungswechsel und Verwendung passender Fill Ins, Intros und Endings. Musikalisch arrangierte Stücke Rhythmische Sicherheit, Musikalität <p>Theorie/Praktische Aufgabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Blattspiel einer einfacheren 8-taktigen Melodie in Dur oder Moll, ohne Rhythmusbegleitung, Notation als Leadsheet im Violin-schlüssel als „Keyboardnotation“ mit chiffrierten Akkorden über der Melodie. (4/4- oder 3/4Takt, max. Tonumfang RH.: c'-g", inkl. Alterationen, max. 2 Vorzeichen, Sechzehntel - ganze Noten/Pausen. L.H. kann folgende Akkordtypen enthalten: Dur, Moll, am Beispiel C: C, Cm) <p>Vorbereitungszeit: 2 min</p> <ul style="list-style-type: none"> • stufengerechte theoretische Kenntnisse: <p>Kennen und benennen von in den Vortragsstücken und im Blattspiel-Stück vorkommenden Noten, Notenwerten und Pausen sowie musikalischen Zeichen (z.B. Taktarten, Tempoangaben, Versetzungszeichen, Artikulationszeichen, dynamische Bezeichnungen, Notenschlüssel, etc.) Beschreiben musikalischer Formen und kompositorischer Sachverhalte</p>
<p>5</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Blue Monk (T. Monk, Real Book, 5th Ed.) individuell arrangiert für KY, inkl. Thema und Solo) • One Moment in Time (A. Hammond, Keyboards, bearb. W. Wierzyk) • One Note Samba (Keyboard-Arrangement, Ed. Dux) • Children' s Song 6 (Chick Corea, Original) • Doobies 2 (D. Falk, Rock & Pop Piano Workshop) 	<ul style="list-style-type: none"> • Eines der beiden Stücke ist ohne Begleitautomat und Fingered Chords zu spielen (Piano-Notation) • Kreativ durcharrangierte Stücke mit zahlreichen Registrierungswechseln. Ausgewogene, vielschichtige Programmierarbeit betreffend adä- quaten Sounds & Registrierungen, Rhythmus-/Styl- lebegleitungen • Virtuosität und Musikalität, rhythmische Sicherheit, Sicherheit in Technik und Gestaltung, dynamische Ausgewogenheit. Souveräne Bedienung des Keyboards während des Spiels <p>Theorie/Praktische Aufgabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Blattspiel einer 8-taktigen Melodie in Dur oder Moll, ohne Rhythmus-

		<p>begleitung, Notation als Lead-sheet im Violinschlüssel als „Keyboardnotation“ mit chiffrierten Akkorden über der Melodie. (4/4- oder 3/4Takt, max. Tonumfang RH.: g-c", inkl. Alterationen, max. 3 Vorzeichen, Sechzehntel - ganze Noten/Pausen, Synkopen. L.H. kann folgende Akkordtypen enthalten: Dur, Moll, Dur?, Moll?, Major?, am Beispiel C: C, Cm, C7, Cm?, CM?)</p> <p>Vorbereitungszeit: 2 min</p> <ul style="list-style-type: none"> • stufengerechte theoretische Kenntnisse: Kennen und benennen von in den Vortragsstücken und im Blattspiel-Stück vorkommenden Noten, Notenwerten und Pausen sowie musikalischen Zeichen (z.B. Taktarten, Tempoangaben, Versetzungszeichen, Artikulationszeichen, dynamische Bezeichnungen, Notenschlüssel, etc.) Beschreiben musikalischer Formen und kompositorischer Sachverhalte
6	auf Anfrage	